

## Personal Report

### Stockholm School of Economics in Riga, WiSe 2021/22, 1 Semester FB3 – industrial engineering - Master

#### Language

**Which language did you use? How did you communicate with your fellow students?**

Englisch im Unterricht und mit freunden/ Kommilitonen sowie viel russisch im allgemeinem leben (einkaufen)

**How well were you able to follow classes linguistically at the partner institution? Did the partner university provide language classes?**

Ich konnte den Vorlesungen sehr gut folgen. Die Gasthochschule hatte keine Sprachkurseangebote.

#### Accommodation

**Did the host university arrange for accommodation? How would you describe the quality of your accommodation?**

Ja, in einem Wohnheim und die Qualität war sehr gut.

**How high were your overall monthly costs for accommodation (in Euro)?**

290€

**How well was the accommodation situated? How long did it take you on average to reach the partner university (in minutes)?**

20 Minuten

**Which web sites, forums, facebookpages, contacts, etc. can you recommend for looking for accommodation?**

Diverse Facebookgruppen

**Where have you been accommodated (name of dormitory, location, part of town, etc.)?**

City Center (Bernu Pausale/ Matisa Iela), alle Geschäfte des täglichen Bedarfs sowie ein Fitnessstudio direkt vor der Tür, 20min Fußweg zur Altstadt wo sich gesellschaftlich alles abspielt, demnach empfehle ich es näher an der Stadtmitte zu wohnen

## **Arrival at the Partner University and Orientation**

**Which is the best arrival time?**

Eine Woche vor Studienbeginn

**How did you organize your arrival? Were all important questions answered? What did you have to find out yourself? How fast were you able to get in contact with the domestic students?**

Es wurde alles seitens der Gastuniversität gut organisiert und es war leicht sich unter den Erasmusstudenten auch schon vor Studienbeginn zu treffen/ kennenzulernen (es wurde so etwas wie Facebook angeboten).

## **Living Abroad**

**Compared to Frankfurt, how high was the cost of living abroad? What additional expenses did you have during your semester abroad?**

Die Lebenshaltungskosten waren um ca. 75% geringer als in Frankfurt. Ich empfehle Maxima, Rimi, Lidl (!) da am günstigsten aber eher außerhalb gelegen, Central market, Humana (Kleidung). Hinzu kamen die Kosten für meine Auslandskrankenversicherung.

**How far were you able to travel with your semester ticket? How were the libraries? Was their use free? Did the university provide computer workplaces/ computer pools? Was Wi-Fi available on-campus? Did the university provide a sports program? Was this free of charge?**

Es gab kein Semesterticket aber eine Ermäßigung (Residence card, 30ct pro fahrt ansonsten 1,15€), es gab ein Sportangebot was aber durch Covid beeinträchtigt war, Bibliothek der Uni war sehr klein aber es gibt auch eine wunderschöne Landesbibliothek welche allerdings auf der anderen Seite des Flusses ist

## **Studying at the Host University**

**How would you describe the academic standard of classes compared to Frankfurt?**

Sehr viel anspruchsvoller.

**Did you experience any difference in teaching methods/ class structure? Which were the difference regarding your expectations and your experiences at the partner university?**

Es wurde bspw. nicht festgelegt wie lange eine Präsentation sein soll und dann wurde man nach 10 min abgebrochen obwohl wir den Vortrag zu 7 vorbereitet haben, oft auch keine Angaben bezüglich der Seitenzahl (oft sehr chaotisch, für die Auslandsstudenten nicht verständlich aber für die Letten sofort klar), Interessante Themen allerdings sehr hohes Pensum

## **Final Remarks**

**What should future exchange students know/ do/ avoid? How would you overall rate your exchange experience? In what ways have you benefitted academically, personally, linguistically for your future career?**

Alles in allem bin ich mit meinem Auslandsaufenthalt zufrieden. Ich viel über verschiedene Kulturen gelernt und meine Sprachkenntnisse verbessert. Ich würde zukünftigen Studierenden empfehlen sich damit zu beschäftigen welche Kurse man sich anrechnen kann. Ich habe es dennoch geliebt da man sehr viele verschiedene Menschen kennengelernt hat, es ein hohes Gemeinschaftsgefühl gab und ich in dem halben Jahr sehr viel erlebt habe und auch reisen konnte. Mein Auslandsaufenthalt bleibt unvergesslich, weil ich tolle Menschen kennengelernt habe und viel reisen konnte.